BO BERNER OBERLÄNDER

Liebenswürdiger «Panzerknacker» ist Weltmeister im Bankdrücken

Balmers Herberge in Interlaken beschäftigt einen Weltmeister: Der ostdeutsche Volker Stamm, der rund um die Herberge jeweils in den Abendstunden für Ruhe und Ordnung sorgt, kehrte soeben als bester Bankdrücker der Welt nach Hause zurück.

Gemeinsame Freude am dritten Weltmeistertitel: Volker Stamm und seine «Chefin» Fabienne Balmer. Um seinen Hals hängt die Goldmedaille von der WM in Irland.
Bild: Bruno Petroni

Er verkörpert den Rausschmeisser schlechthin: Volker Stamm, der Sicherheitsmann der Balmers Herberge in Matten bei Interlaken. Mit seinen 62 Zentimetern Bizepsumfang, 146 Kilo Lebendgewicht, 185 Zentimetern Grösse und einer Frisur wie Disneys Panzerknacker lässt der ostdeutsche Hüne bei seinen Gegenübern in einer heiklen Konfliktsituation nicht den geringsten Zweifel offen, wer hier das Sagen hat – auch wenn das Kraftpaket eigentlich ein netter, umgänglicher Kumpel ist.

Dritter WM-Titel

Jetzt ist der 47-Jährige als frischgebackener Weltmeister im Bankdrücken aus Irland nach Hause zurückgekehrt. Um den Hals hängt die Goldmedaille, für deren Gewinn er auf dem Rücken liegend 240 Kilo in die Höhe gehoben hat. Und das sind immer noch 100 Kilo weniger als sein persönlicher Rekord aus jüngeren Jahren. «Eigentlich hätte ich nach den Finals auch noch den Weltrekord meiner Altersklasse von 274 Kilogramm packen wollen, aber es hat dann nicht sollen sein», freut sich Volker trotzdem über seinen dritten Weltmeistertitel nach 2005 und 2006.

Es hätten seither übrigens locker noch ein paar Titel mehr sein können, wären ihm nicht damals nach seiner zweiten WM während eines Trainings mehrere Bizepssehnen abgerissen, als er mit zwei 60-Kilo-Hanteln herummachte.

Fabienne Balmer von der gleichnamigen Herberge, welche ihrem Sicherheitsmann den Flug zur WM nach Dublin finanziert hat: «Wir sind sehr stolz auf Volker Stamm. Er ist als Securitymann absolut zuverlässig – und mit seiner Muskelmasse erst noch zwei in einem.» Stamm wird seit einem halben Jahr von der Thuner für Personenschutz spezialisierten Firma LF Security an Balmers Herberge vermietet.

Auf Intensivstation erwacht

Dass der mit seiner Familie und vier Hunden in einem abgelegenen Bauernhaus in Oberwil lebende Familien- und Grossvater täglich ein ganzes Kilo Fleisch oder Fisch sowie 300 Gramm Proteine verdrückt, glaubt man ihm aufs Wort. So ländlich idyllisch war das Leben von Volker Stamm aber nicht immer: Kurz nach der Auflösung der DDR wurde er mal an einem Abend in Berlin während seiner Arbeit als Sicherheitsmann von zehn vermummten und mit Baseballschlägern Bewaffneten derart zusammen-geschlagen, dass er mit Wunden übersätem Körper, Knochenbrüchen und Platzwunden in der Intensivstation des Spitals landete.

Da hat es Stamm bei Balmers schon gemütlicher: «Hier mache ich die Zutrittskontrolle, verweise Betrunkene des Hauses und schaue, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Und wenn in den Zimmern der Herberge spätabends der Bär los ist, gehe ich mich dort auch mal diskret bemerkbar machen.» Dass dann jeweils schlagartig Ruhe herrscht, bezweifelt wohl keiner. (Berner Oberländer)

Erstellt: 14.12.2011, 16:28 Uhr